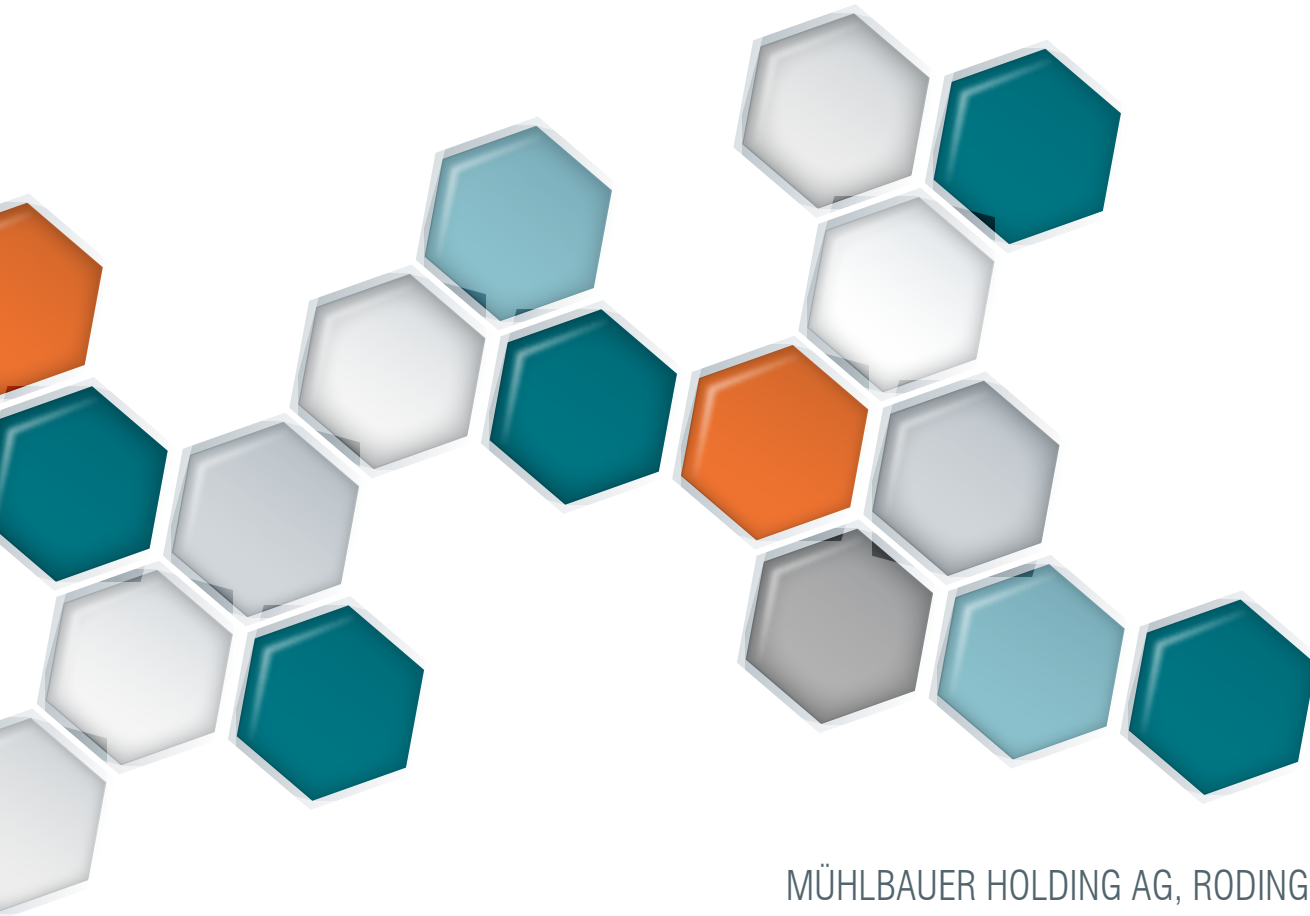


JAHRESABSCHLUSS ZUM 31.12.2021

GLOBAL IDENTITY



MÜHLBAUER HOLDING AG, RODING

Inhalt

Bilanz zum 31. Dezember 2021	03
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021	04
Anhang für das Geschäftsjahr 2021	05
Bestätigungsvermerk	12

	Anhang	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
AKTIVA			
Anlagevermögen			
Sachanlagen	(1)	42.973.549	41.140.688
Finanzanlagen	(2)	45.029.723	44.473.190
		88.003.271	85.613.879
Umlaufvermögen			
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(3)	6.772	2.390.639
Sonstige Wertpapiere	(4)	5.984.927	0
Guthaben bei Kreditinstituten	(5)	26.853.398	32.432.734
		32.845.097	34.823.373
Rechnungsabgrenzungsposten		5.977	3.359
Aktive latente Steuern		4.562.052	3.318.014
		125.416.397	123.758.624
PASSIVA			
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	(6a)	18.810.976	18.810.976
Nennbetrag der eigenen Anteile	(6a)	(587.788)	(536.413)
<i>Ausgegebenes Kapital</i>		18.223.188	18.274.563
Kapitalrücklage	(6b)	63.065.003	63.065.003
Bilanzgewinn	(6c)	39.406.532	37.634.762
		120.694.724	118.974.328
Sonderposten für Zuwendungen zum Anlagevermögen		3.247.848	3.496.437
Rückstellungen			
Steuerrückstellungen		92.649	1.037.577
Sonstige Rückstellungen		37.295	30.353
		129.945	1.067.930
Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(7)	889.327	14.016
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	(7)	20.443	22.694
Sonstige Verbindlichkeiten	(7)	434.110	183.219
		1.343.881	219.929
Passive latente Steuern		0	0
		125.416.397	123.758.624

	Anhang	2021 EUR	2020 EUR
Umsatzerlöse		9.035.339	9.035.667
Gesamtleistung		9.035.339	9.035.667
Sonstige betriebliche Erträge	(9)	1.080.651	680.736
Rohergebnis		10.115.989	9.716.403
Personalaufwand			
Löhne und Gehälter		(1.031.275)	(1.029.363)
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		(5.741)	(5.740)
		(1.037.017)	(1.035.104)
Abschreibungen			
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen		(2.370.949)	(2.538.538)
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(10)	(457.480)	(1.397.195)
Ergebnis vor Zinsen und Steuern		6.250.544	4.745.566
Erträge aus Beteiligungen	(11)	22.393.754	30.487.223
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	(12)	39.846	146
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	(13)	(32.930)	(6.297)
Finanzergebnis		22.400.671	30.481.072
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		28.651.215	35.226.638
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(14)	(3.571.350)	(4.186.523)
Ergebnis nach Steuern		25.079.865	31.040.115
Sonstige Steuern		(758)	(318)
Jahresüberschuss	(15)	25.079.107	31.039.797
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		37.634.762	29.141.145
Ausschüttung aus Bilanzgewinn		(21.386.895)	(21.422.589)
Minderung Bilanzgewinn aus Erwerb eigener Aktien		(1.920.442)	(1.123.591)
Bilanzgewinn		39.406.532	37.634.762

A. Einleitung

Die Mühlbauer Holding AG mit Sitz in Roding ist am Amtsgericht Regensburg unter der Registernummer HRB 14419 in das Handelsregister eingetragen.

B. Grundlagen und Methoden

Der Jahresabschluss der Mühlbauer Holding AG wird nach den handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften und den aktienrechtlichen Vorschriften aufgestellt.

Die in der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefassten Posten sind im Anhang gesondert aufgeführt und erläutert.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem bisher angewendeten Gesamtkostenverfahren erstellt. Negative Werte werden in Klammern dargestellt.

Auf die zu den einzelnen Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Anhang gemachten Angaben wird im Gliederungsschema durch arabische Zahlen verwiesen.

Die Mühlbauer Holding AG ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB.

Bei der Gesellschaft handelt es sich um eine Aktiengesellschaft, gegründet und mit Sitz in Roding, Deutschland. Die Aktien der Gesellschaft werden seit dem 10. Juli 2013 im Freiverkehr (Open Market) an der Wertpapierbörse Frankfurt und dort seit der Abschaffung des Handelssegments Entry Standard im März 2017 im Basic Board gehandelt. Die Mühlbauer Holding AG gilt nicht als „börsennotiert“ oder „kapitalmarktorientiert“ im Sinne des HGB bzw. AktG.

Die Gesellschaft stellt für den kleinsten und größten Kreis der Mühlbauer Group einen handelsrechtlichen Konzernabschluss auf.

C. Bilanzierung und Bewertung

Auf die Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurden die folgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt:

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten angesetzt und wird, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer. Das abnutzbare unbewegliche Anlagevermögen wird linear abgeschrieben, beim beweglichen Anlagevermögen wird sowohl die lineare als auch für Vermögensgegenstände, die vor dem 1. Januar 2011 zugegangen sind, die degressive Abschreibungsmethode verwendet. Wurden Sonderabschreibungen

nach steuerlichen Regelungen vorgenommen, erfolgte die Abschreibung grundsätzlich nach der linearen Methode. Im Jahr der Anschaffung oder Herstellung der Wirtschaftsgüter vermindert sich für dieses Jahr der Absetzungsbetrag um jeweils ein Zwölftel für jeden vollen Monat, der dem Monat der Anschaffung oder Herstellung vorangeht (pro rata temporis). Zugänge mit Anschaffungskosten von 250,01 EUR bis 800,00 EUR werden als Geringwertige Wirtschaftsgüter aktiviert und in dem Jahr der Anschaffung vollständig abgeschrieben. Zugänge vor dem 01.01.2018 mit Anschaffungskosten von über 150 EUR bis 1.000 EUR wurden in einen Sammelposten eingestellt. Dieser wird im Wirtschaftsjahr der Bildung und in den folgenden vier Wirtschaftsjahren zu jeweils einem Fünftel gewinnmindernd aufgelöst.

Die Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten oder zu niedrigeren beizulegenden Werten bilanziert.

Außerplanmäßige Abschreibungen des Anlagevermögens werden von der Gesellschaft vorgenommen, wenn voraussichtlich dauerhafte Wertminderungen vorliegen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände mit einer Restlaufzeit von nicht mehr als einem Jahr sind, sofern sie auf Euro lauten, grundsätzlich zu Nennwerten, unverzinsliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr mit dem Barwert angesetzt. Forderungen in fremder Währung mit einer Laufzeit unter einem Jahr sind mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag aktiviert. Fremdwährungsforderungen mit einer Laufzeit über einem Jahr sind mit dem Kurs des Einbuchungstages bzw. dem niedrigeren Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag aktiviert.

Bei den Wertpapieren des Umlaufvermögens handelt es sich um festverzinsliche Wertpapiere.

Liquide Mittel sind zu Nennwerten angesetzt. Soweit sie auf fremde Währung lauten, sind sie mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

Die Rechnungsabgrenzungsposten auf der Aktivseite entsprechen den zeitanteilig vorgeleisteten Beträgen.

Latente Steuern werden für zeitliche Unterschiede zwischen den handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen und Schulden gebildet. Die Berechnung der latenten Steuern basiert auf einem kombinierten Ertragssteuersatz, der Gewerbesteuer, Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag berücksichtigt. Eine sich insgesamt ergebende Steuerbelastung wird als passive latente Steuer angesetzt. Im Falle einer sich ergebenden Steuerentlastung wird vom Aktivierungswahlrecht Gebrauch gemacht.

Zuwendungen der öffentlichen Hand für Investitionen werden im Zeitpunkt der Aktivierung des korrespondierenden Wirtschaftsguts als Sonderposten für Zuwendungen zum Anlagevermögen erfasst und rätierlich entsprechend der Nutzungsdauer des betroffenen Wirtschaftsguts aufgelöst.

Die Steuerrückstellungen und die sonstigen Rückstellungen sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt. Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr

werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Verbindlichkeiten sind zu ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt. Fremdwährungsverbindlichkeiten mit einer Laufzeit unter einem Jahr sind mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag passiviert. Fremdwährungsverbindlichkeiten mit einer Laufzeit über einem Jahr sind mit dem Kurs des Einbuchungstages bzw. dem höheren Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag passiviert.

D. Erläuterungen zur Bilanz

1. Sachanlagen

Die Erhöhung der Sachanlagen resultiert im Wesentlichen aus der Fertigstellung des Neubaus der durch den Brand 2019 zerstörten Galvanik Halle.

2. Finanzanlagen

Der Nettozugang bei der ausschließlich Anteile an verbundenen Unternehmen beinhaltenden Position „Finanzanlagen“ resultiert aus Kapitalzuführungen an die Mühlbauer Automation SDN. BHD Malaysia in Höhe von 502 TEUR, sowie an die Mühlbauer Automation Mexico Sociedad de Responsibilidad Limitada in Höhe von 21 TEUR und an die Mühlbauer Automation Espana, S.L.U. in Höhe von 20 TEUR. Des Weiteren wurden Gründungskosten für die Mühlbauer Automation Mexico Sociedad de Responsibilidad Limitada in Höhe von 8 TEUR sowie für die Mühlbauer Automation Espana, S.L.U. in Höhe von 5 TEUR aktiviert. Eine Wertberichtigung wurde in 2021 nicht durchgeführt.

3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	31.12.2021 TEUR	31.12.2020 TEUR
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	5	1.145
Sonstige Vermögensgegenstände	2	1.246
	7	2.391

In den Forderungen gegen verbundene Unternehmen waren im Vorjahr 2020 im Wesentlichen offene Gewinnausschüttungsansprüche enthalten, welche in 2021 nicht vorliegen.

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalteten im Vorjahr im Wesentlichen Ertragssteuerforderungen in Höhe von 1.087 TEUR und Forderungen für Versicherungsentschädigungen in Höhe von 129 TEUR.

Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände weisen eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr auf.

4. Sonstige Wertpapiere

Der Bestand an Wertpapieren resultiert aus kurzfristigen Anleihen.

5. Zahlungsmittel

Die Zahlungsmittel bestehen ausschließlich aus Guthaben bei Kreditinstituten.

6. Eigenkapital

a) Gezeichnetes Kapital

Das Grundkapital der Mühlbauer Holding AG beträgt zum Bilanzstichtag 18.810.976,00 EUR und ist eingeteilt in 14.696.074 auf den Inhaber lautende Stückaktien und eine auf den Namen lautende Stückaktie mit einem rechnerischen Nennwert von jeweils EUR 1,28. Von dem Grundkapital wurden die im eigenen Besitz befindlichen Aktien mit deren rechnerischem Nennwert zum Abzug gebracht.

Aus eigenen Aktien stehen der Mühlbauer Holding AG keine Rechte zu. In den Fällen des § 136 AktG ist das Stimmrecht aus den betroffenen Aktien kraft Gesetzes ausgeschlossen.

Die Gesellschaft verfügte zum 1. Januar 2021 über 419.073 Stückaktien im rechnerischen Nennwert von 536.413,44 EUR. Die Hauptversammlung vom 08. August 2019 hat den Vorstand ermächtigt, als Vertreter der Gesellschaft, Aktien der Gesellschaft bis zum 07. August 2024 zu erwerben und zu veräußern. Insgesamt dürfen bis zu 1.469.600 Aktien erworben werden. Im Berichtsjahr wurden 40.136 Aktien zum Erwerbspreis von 1.971.816,00 EUR erworben. Der rechnerische Nennwert sowie der Anteil am Grundkapital dieser Aktien beträgt 51.374,08 EUR bzw. 0,27 %. Der Erwerb der eigenen Aktien erfolgt in Übereinstimmung des Ermächtigungsbeschlusses der Hauptversammlung zu allen gesetzlich zulässigen Zwecken, insbesondere auch als Gegenleistung im Rahmen des Erwerbs von Unternehmen und/oder zur Bedienung von Mitarbeiterbeteiligungsprogrammen oder zum Zwecke der Einziehung. Zum 31. Dezember 2021 verfügt die Gesellschaft über einen Bestand von 459.209 Eigenen Aktien im rechnerischen Nennwert von 587.787,52 EUR. Der Anteil der Eigenen Aktien am Grundkapital beträgt zum 31. Dezember 2021 3,12% (Vorjahr 2,85%).

Der Vorstand ist bis zum 07. August 2024 ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrates durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen einmal oder mehrmals, insgesamt jedoch höchstens um 9.400.000 EUR zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen werden kann (Genehmigtes Kapital 2014/1).

b) Kapitalrücklage

Es erfolgten keine Änderungen zum Vorjahr.

c) Bilanzgewinn

Das Geschäftsjahr 2021 der Mühlbauer Holding AG schließt mit einem Jahresüberschuss von 25.079 TEUR ab. Die Entwicklung des Bilanzgewinns ergibt sich wie folgt:

	TEUR
Bilanzgewinn zum 31. Dezember 2020	37.635
Gewinnausschüttung	(21.387)
Minderung Kauf eigener Aktien	(1.920)
Jahresüberschuss 2021	25.079
Bilanzgewinn zum 31. Dezember 2021	39.407

Hinsichtlich des Gewinnverwendungsvorschlags wird auf die Ausführungen zu Ziffer 14 des Anhangs verwiesen.

7. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen resultieren im Wesentlichen aus noch offenen Rechnungen betreffend verschiedenen Neubauten am Standort Roding.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren aus dem konzerninternen Verrechnungsverkehr in Höhe von 20 TEUR (Vorjahr 23 TEUR).

Die Sonstigen Verbindlichkeiten enthalten im Wesentlichen Verbindlichkeiten für den Aktienrückkauf in Höhe von 157 TEUR sowie für Lohn- und Gehaltszahlungen in Höhe von 46 TEUR (Vorjahr 46 TEUR), die im Berichtsjahr passivierten Bezüge des Aufsichtsrats in Höhe von 43 TEUR (Vorjahr 43 TEUR), Lohn- und Kirchensteuerverbindlichkeiten in Höhe von 38 TEUR (Vorjahr 38 TEUR) und Steuerverbindlichkeiten in Höhe von 143 TEUR (Vorjahr 50 TEUR). Sämtliche Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von nicht mehr als einem Jahr und sind weder durch Pfandrechte noch durch ähnliche Rechte gesichert.

8. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

a) Haftungsverhältnisse

Die zum Bilanzstichtag bestehenden Haftungsverhältnisse der Gesellschaft setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2021 TEUR	31.12.2020 TEUR
Bedingte Rückzahlungsverpflichtung aus im Zusammenhang mit der Errichtung und Finanzierung bestimmter Investitionsmaßnahmen erhaltener Zuwendungen der öffentlichen Hand	0	999
	0	999

Die Gesellschaft hat als Projektpartner der Mühlbauer GmbH & Co. KG, der MPS Stollberg GmbH, der MBO GmbH, der MPS Roding GmbH und der Mühlbauer ID Services GmbH, sollten diese mit Zuwendungen verbundene Verpflichtungen nicht erfüllen, die Mithaftung übernommen, für die dann drohende Rückzahlung gegenüber den Gesellschaften einzustehen. Diese Verpflichtungsrückzahlung ist mit Auslauf der Behaltefrist zum 31. Mai 2021 erloschen. Der zum Stichtag 31. Dezember 2021 von den Gesellschaften maximal rückforderbare Betrag beläuft sich somit auf 0 EUR (Vorjahr 999 TEUR).

b) Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen stellen sich wie folgt dar:

	31.12.2021 TEUR	31.12.2020 TEUR
Bedingte Rückzahlungsverpflichtung aus im Zusammenhang mit der Errichtung und Finanzierung bestimmter Investitionsmaßnahmen erhaltener Zuwendungen der öffentlichen Hand	0	1
Beratungs-, Versicherungs- und Wartungsverträge	829	1.066
	829	1.067

Von den sonstigen finanziellen Verpflichtungen entfallen 69 TEUR (Vorjahr 25 TEUR) auf verbundene Unternehmen.

Die Gesellschaft hat Zuwendungen der öffentlichen Hand für die Errichtung und die Finanzierung von bestimmten Fertigungsstätten unter der Voraussetzung erhalten, dass bestimmte projektbezogene Kriterien innerhalb einer bestimmten Periode nach Erhalt der Zuwendungen erfüllt werden. Die Gesellschaft ist verpflichtet, diese Bedingungen zu erfüllen. Diese Frist ist zum 31. Mai 2021 ausgelaufen, wodurch zum Stichtag 31. Dezember 2021 keine Zuwendungen mehr zurückgefordert werden können (Vorjahr 1 TEUR).

Weitere sonstige finanzielle Verpflichtungen, die für die Ertragslage von wesentlicher Bedeutung sind, bestehen nicht.

E. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**9. Sonstige betriebliche Erträge**

Die sonstigen betrieblichen Erträge gliedern sich zum 31. Dezember 2021 und 2020 wie folgt:

	31.12.2021	31.12.2020
	TEUR	TEUR
Periodenfremde Erträge	639	278
Investitionszuschüsse	249	290
Erlöse aus Kursdifferenzen	166	33
Erlöse Kfz-Überlassung	26	25
Erträge Auflösung v. Rückstellungen	1	2
Versicherungsentschädigung	0	53
	1.081	681

10. Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind nicht regelmäßige Aufwendungen aus Kursdifferenzen von 6 TEUR (Vorjahr 796 TEUR) enthalten.

11. Erträge aus Beteiligungen

Die Erträge aus Beteiligungen beinhalten ausschließlich Beteiligungserträge von verbundenen Unternehmen.

12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Die Zinserträge entfallen auf Zinsen aus Kreditinstituten in Höhe von 3 TEUR sowie auf Zinsen aus Ertragssteuererstattungen in Höhe von 25 TEUR. Des Weiteren sind Zinserträge aus Wertpapieren in Höhe von 13 TEUR enthalten.

13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsaufwendungen entfallen auf Zinsen aus Kreditinstituten in Höhe von 27 TEUR (Vorjahr 6 TEUR) sowie Zinsaufwendungen i.S.d. § 233a AO in Höhe von 6 TEUR.

14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Von dem Posten „Steuern vom Einkommen und vom Ertrag“ entfallen Steueraufwendungen in Höhe von 4.771 TEUR (Vorjahr 3.575 TEUR) auf das laufende Geschäftsjahr sowie 45 TEUR (Vorjahr 0 TEUR) auf frühere Jahre. Die Position enthält darüber hinaus einen latenten Steuerertrag in Höhe von 1.244 TEUR (Vorjahr Steueraufwand 611 TEUR).

15. Jahresüberschuss und Bilanzgewinn

	2021	2020
	TEUR	TEUR
Gewinnvortrag	37.635	29.141
Ausschüttung	(21.387)	(21.422)
Minderung Kauf eigener Aktien	(1.920)	(1.124)
Jahresüberschuss	25.079	31.040
Bilanzgewinn	39.407	37.635

Es wird vorgeschlagen, für 2021 vom Bilanzgewinn eine Dividende von 1,50 EUR (Vorjahr 1,50 EUR) je dividendenberechtigter Stückaktie auszuschütten und den verbleibenden Bilanzgewinn auf neue Rechnung vorzutragen.

F. Sonstige Angaben

Nachtragsbericht

Derzeit sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag bekannt.

Die Ukraine-Krise hat nach derzeitigen, internen Analysen keine wesentlichen Einflüsse auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Mühlbauer Holding AG.

Im Zeitraum vom 01. Januar 2022 bis einschließlich 27. Mai 2022 wurden insgesamt 23.200 Stück Aktien in Höhe von 1.365.148,50 € im Rahmen des Aktienrückkaufs erworben.

Ausmaß der Beeinflussung des Jahresergebnisses durch Anwendung steuerrechtlicher Vergünstigungsvorschriften

Die Gesellschaft hat bei bestimmten Vermögensgegenständen in früheren Geschäftsjahren Sonderabschreibungen vorgenommen. Soweit die Gesellschaft für diese Vermögensgegenstände Zuwendungen der öffentlichen Hand erhalten hat, wurde der hierfür gebildete Sonderposten für Zuwendungen zum Anlagevermögen im Verhältnis der vorgenommenen Sonderabschreibungen aufgelöst. Ohne die Inanspruchnahme dieser Steuervergünstigungen wäre das Jahresergebnis geringfügig niedriger gewesen.

Beziehungen zu verbundenen Unternehmen

Der vom Vorstand erstellte Bericht über die Beziehung zu verbundenen Unternehmen gemäß § 312 AktG enthält folgende abschließende Erklärung:

Schlusserklärung

Die Gesellschaft hat bei allen im Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften im Geschäftsjahr nach den Umständen, die ihr in dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, jeweils eine angemessene Gegenleistung erhalten. Andere Maßnahmen wurden im Geschäftsjahr nicht getroffen oder unterlassen.

Roding, den 30.05.2022

Mühlbauer Holding AG

Der Vorstand



Josef Mühlbauer

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Mühlbauer Holding AG, Roding

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der Mühlbauer Holding AG, Roding, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in

Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen

Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Gesellschaft abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Passau, den 31. Mai 2022

aucuron AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft · Steuerberatungsgesellschaft
Messestraße 3 · 94036 Passau

Stefan Heipertz
Mitglied des Vorstands
Wirtschaftsprüfer
Steuerberater

Ramona Bierl
Wirtschaftsprüferin
Steuerberaterin





MUEHLBAUER GERMANY

Muehlbauer Group Headquarters
Josef-Muehlbauer-Platz 1, 93426 Roding, Germany
Phone: +49 9461 952 0, Fax: +49 9461 952 1101
info@muehlbauer.de, www.muehlbauer.de

MUEHLBAUER USA

Muehlbauer Inc.
226 Pickett's Line
Newport News, VA 23603-1366, USA
Phone: +1 757 947 2820, Fax: +1 757 947 2930
info@muehlbauer.com, www.muehlbauer.com

MUEHLBAUER MALAYSIA

Muehlbauer Technologies Sdn. Bhd.
No. 3 Jalan TU 62, Taman Tasik Utama,
75450 Melaka, Malaysia
Phone: +60 6 2517 100, Fax: +60 6 2517 101
info@muehlbauer.com.my, www.muehlbauer.com.my

MUEHLBAUER SERBIA

Muehlbauer Technologies d.o.o.
Evropska 17, 22300 Stara Pazova, Serbia
Phone: +381 22 215 5100, Fax: +381 22 215 5130
serbia@muehlbauer.de, www.muehlbauer.com

MUEHLBAUER CHINA

Muehlbauer Technologies (Wuxi) Co., Ltd.
No 23. Huayi Road, Wuxi New District
214135 Wuxi, Jiangsu, China
Phone: +86 510 8190 0100, Fax: +86 510 8190 0101
info@muehlbauer.cn, www.muehlbauer.cn

MUEHLBAUER SLOVAKIA

Muehlbauer Technologies s.r.o.
Novozámocká 233, 94905 Nitra, Slovakia
Phone: +421 37 6946 000, Fax: +421 37 6946 501
info@muehlbauer.sk, www.muehlbauer.com



MUEHLBAUER HOLDING AG

Josef-Muehlbauer-Platz 1 | 93426 Roding | Germany
Tel.: +49 9461 952 0 | Fax: +49 9461 952 1101
Mail: info@muehlbauer.de | Web: www.muehlbauer.de